

BS-Beschluss öffentlich
B255-12/10

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 05/381
 Erfassungsdatum: 12.10.2010

Beschlussdatum:
13.12.2010

Einbringer:

Bündnis 90 / Die Grünen

Beratungsgegenstand:

Ergänzung des Straßennamens "Platz der Freiheit" um die Bezeichnung "Europakreuzung"

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	19.10.2010	8.8				
OTV Innenstadt	10.11.2010	5.1	mit Änderungen	5	3	0
Ausschuss für Bauwesen und Umwelt	16.11.2010	6.2		4	4	2
Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur	17.11.2010	7.1		4	4	2
Hauptausschuss	29.11.2010	3.20	auf TO der BS gesetzt			
Bürgerschaft	13.12.2010	5.19	abgelehnt	5	mehrheitlich	0

Egbert Liskow
 Präsident

Beschlusskontrolle:	Termin:

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?	Haushalt	Haushaltsjahr
Nein		

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, den Straßennamen „Platz der Freiheit“ um die Bezeichnung „Europakreuzung“ zu ergänzen. Der offizielle Schrift- und Sprachgebrauch soll dann „Platz der Freiheit/ Europakreuzung“ sein.

Sachdarstellung/ Begründung

Die Bezeichnung „Europakreuzung“ für den „Platz der Freiheit“ ist mittlerweile gängiger Sprachgebrauch bei den Greifswalder Bürgerinnen und Bürgern.

Die Bezeichnung ist aber nicht in das Straßenregister eingetragen und findet sich weder in gedruckten noch virtuellen Stadtplänen bzw. Navigationssystemen oder sonstigen Veröffentlichungen der Stadt. Dadurch entstehen für Ortsunkundige Irritationen. Der Mieterverein Vorpommern-Greifswald e.V. hat sich bereits mit der Bitte um Umbenennung des „Platzes der Freiheit“ an die Stadtverwaltung gewandt, da Dritte seine Einrichtung am Mühlentor anhand der gängigen Beschreibung „in der Nähe der Europakreuzung“ nicht finden.

Inzwischen ist die „Europakreuzung“ nicht nur gängiger Sprachgebrauch bei den Greifswalder Bürgerinnen und Bürgern, sondern hat auch den Weg in offizielle schriftliche Dokumente von Institutionen gefunden: Im jüngst beschlossenen Klimaschutzkonzept wird die Bezeichnung „Europakreuzung“ ebenso anstelle der Bezeichnung „Platz der Freiheit“ verwendet wie im Flyer des Friedrich-Loeffler-Institutes zum Tag der offenen Tür am 10.10.2010. Selbst das Verkehrsministerium M-V verwendet nur diese Bezeichnung in seinem Schreiben an den Bürgerschaftspräsidenten bezüglich der Diagonalquerung des „Platzes der Freiheit“ (mail vom 23.9.2010).

Dieser Entwicklung sollte Rechnung getragen werden, indem die gängige Bezeichnung „Europakreuzung“ auch in den offiziellen Sprachgebrauch sowie das Straßenregister übernommen wird.

Da sich die Straßennamenskommission offenbar bereits mit der Frage der konsequenten Umbenennung des „Platzes der Freiheit“ in „Europakreuzung“ befasst und sie negativ beschieden hat (Schreiben des Oberbürgermeisters an den Mieterverein vom 21.9.2010), schlagen wir eine Doppelbenennung vor.

Eine solche Ergänzung würde weder die Bedeutung der eigentlichen Bezeichnung des Platzes, nämlich frei von Diktatur leben zu können, schmälern, noch nähme sie als reine Ergänzung die Stellung einer alleinigen offiziellen Ortsangabe ein.

Andernorts sind solche Doppelbenennungen ebenfalls möglich und offiziell wie inoffiziell akzeptiert, wie der Münchener „Karlsplatz/Stachus“ zeigt.

Daher stellt für Greifswald die Bezeichnung „Platz der Freiheit/ Europakreuzung“ eine geeignete Lösung dar, die im übrigen auch bereits im Radverkehrsplan 2010 Verwendung gefunden hat.